

RFID: Ein Schritt in die Zukunft

Was bringt Ihnen RFID?

Wir verbessern unseren Service

Ab 2010 führen die Öffentlichen Bibliotheken Berlins und die Zentral- und Landesbibliothek RFID als neue Verbuchungstechnik ein.

Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), des Landes Berlin und der Bezirke.

Die Modernisierung aller 75 Bibliotheken wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein. Während der Einführung kann es zu Einschränkungen des Bibliotheks-betriebs kommen.

Wir informieren Sie laufend über den Stand des Projektes unter www.voebb.de („Aktuelles“).

Oder fragen Sie uns direkt:

- RFID-Geräte sind schnell und lassen sich einfach bedienen.
- Ausleihe und Rückgabe der Medien übernehmen Sie selbst.
- Welche Medien Sie ausleihen, sehen nur Sie.
- Wir nutzen frei werdende Ressourcen zur weiteren Verbesserung unseres Service.
- Einige Bibliotheken bieten Rückgabeautomaten an, die auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich sind.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie gern und beantworten Ihre Fragen.

Gestaltung: EYES-OPEN, Berlin



RFID

im Verbund der
Öffentlichen
Bibliotheken Berlins

rfid-im-voebb@zlb.de

Was ist RFID?

RFID steht für *Radio Frequency Identification* (englisch für Funkerkennung): Daten werden mittels Radiowellen übertragen.

Für die Umstellung auf RFID versehen wir unsere Medien mit RFID-Etiketten, die einen Speicherchip und eine Antenne enthalten. RFID-Verbuchungsgeräte lesen die Chipdaten aus und leiten sie an die Bibliotheksdatenbank weiter.

Zur Ausleihe oder Rückgabe legen Sie die Medien auf das RFID-Gerät. Dadurch werden Ihre Medien automatisch in Ihrem Bibliothekskonto verbucht.

RFID und Datenschutz

Datenschutz ist uns wichtig. Die Nutzung von RFID erfolgt in Abstimmung mit dem Berliner Datenschutzbeauftragten.

Zum Datenschutz gehört die Datenvermeidung: Wir erheben und speichern nur die Informationen, die für das Ausleihsystem notwendig sind.

Auf den RFID-Etiketten befinden sich keine personenbezogenen Daten, sondern nur die Mediennummern.

Ihre Kundendaten werden ausschließlich in unserer Datenbank gespeichert, die nach den Vorgaben für die Berliner Verwaltung gesichert ist.

RFID und Gesundheit

Die RFID-Etiketten in unseren Medien senden keine Strahlung aus.

Die Sendeleistung der RFID-Geräte unterliegt strengen gesetzlichen Vorgaben.

RFID-Geräte senden keine Dauerstrahlung ab. Nur im Moment des Lesevorgangs entsteht ein minimales Magnetfeld, dessen Stärke weit unterhalb der eines Handys oder schnurlosen Telefons liegt.

Die Abschirmung der RFID-Geräte sorgt dafür, dass das Feld nur dorthin wirkt, wo die Medien aufgelegt werden.